

11. Oktober 1940.

Nr. 437/40.

Der Direktor.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestell-
ten Dr. Gottfried O p i t z, geboren am 22. Oktober 1904, verheiratet
seit 26. August 1937, von Deutschem Historischen Institut in Rom, ein
Kind seit 25. Dezember 1939, aus Anlaß der Steigerung der Vergütung
von 1. Oktober 1940 ab, Vergütungsgruppe III- drei-.

Der wissenschaftliche Angestellte Dr. Gottfried O p i t z erhält vom
1. Oktober 1940 ab monatlich:

- 1.) Grundvergütung, 484,— RM
- 2.) Wohnungsgeldzuschlag, Ortsklasse 3 (Berlin): 96,— RM
- 3.) Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v. H. der Grundvergütung: 14,52 RM

Zusammen: 594,52 RM

Nach Kürzung: volle Reichsmark 594,— RM 25 v. H. u. 7,50 RM: 512,40 RM

Hierzu Kinderszuschlag, 1. Kind: 10,— RM

Zusammen: 522,40 RM

Hiervon ab Währungsabzug 20 v. H. 104,48 RM

bleiben: 417,92 RM

Hierzu Auslandszulage- Lohnsteuerfrei: 80,— RM

Zusammen: 497,92 RM

Hierzu Reichsversicherungsbeitrags des Staates von

417,92 RM: 20,— RM

Zusammen: 527,92 RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1941.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, dem
wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z von 1. Oktober
1940 ab den obigen Betrag von

527,92 RM

wörtlich: Fünfhundertundsiebenundzwanzig Reichsmark 92 Rpf nach Abzug
der Lohnsteuer, des Kriegszuschlages und des Pflicht- und Überversicher-
ungsbeitrages auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4, 1 b: 447,92 RM

Kapitel 149 Titel 2: 80,— RM

Zusammen wie vor: 527,92 RM

der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungs-
jahr 1940 als Haushaltsausgabe.

Berech.